

«schnitz und drunder» statt Fastfood: Kanton vergibt erste Auszeichnung

Hölstein Tagesstätte Rössli wird für kindergerechte Verpflegung ausgezeichnet

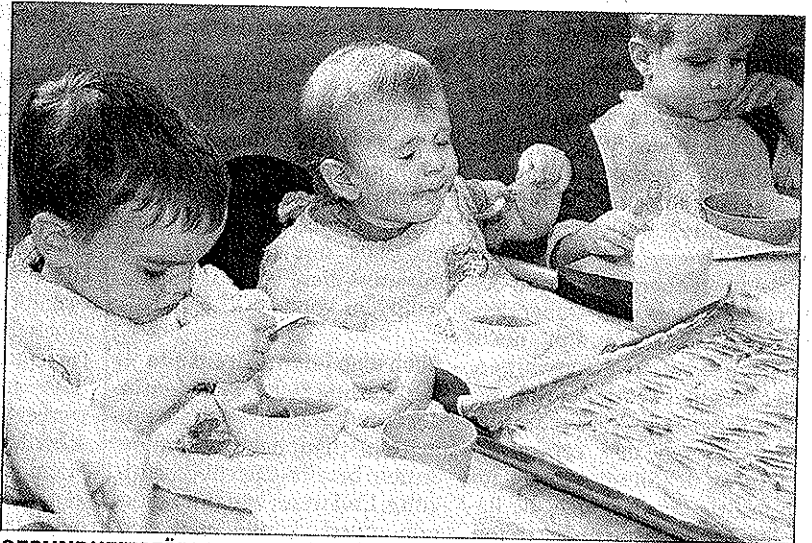
Die Kinder der Kita Rössli, der Kindertagesstätte, in Hölstein, kamen gestern als erste in den Genuss von «schnitz und drunder». Gesundheitsdirektor Peter Zwick überreichte Margreth Kamber, Leiterin der seit zwei Jahren bestehenden Institution, die kantonsweit erste Auszeichnung für eine ausgewogene, gesunde Ernährung.

Zur Feier des Tages gab es dann tatsächlich Schnitz – genauer gesagt Apfelschnitze in Form einer Wähe. Zwick betonte, «schnitz und drunder» sei ein wichtiges Projekt mit präventivem Charakter. Eine ungesunde Ernährung und mangelnde Bewegung, mahnte Zwick, begünstige Übergewicht, was wiederum gesundheitliche Beeinträchtigungen auslösen könne.

Essen als wichtiges Ritual

Zwick sagte weiter, die Kita Rössli Hölstein erfülle die Kriterien für eine ausgewogene, saisonale und kindergerechte Verpflegung. Sie habe diesbezüglich eine Vorbildfunktion. Kita-Leiterin Kamber freute sich über die Auszeichnung. Sie bescheinige der Kita Rössli nicht nur ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Ernährungsprogramm, sondern bestätige auch, dass die Kinder aktiv in die Tätigkeiten rund ums Essen einbezogen werden. So könnten sie einen natürlichen Bezug zu den Nahrungsmitteln entwickeln.

Den Kindern war anzusehen, dass für sie das Essen ein wichtiges Ritual darstellt. Tobten sie vorher



GESUNDHEITSFÖRDERUNG Auf «schnitz und drunder» sind die Kinder gut zu sprechen. OTTO GRAF

noch in der ehemaligen Beiz herum, wurde es plötzlich ruhig, als die Suppe auf dem Tisch stand.

Für eine gesunde Ernährung

«schnitz und drunder» wurde von der Gesundheitsförderung Baselland und der Hauswirtschaftsfachschule Ebenrain aufgrund der alarmierenden Resultate der Gesundheitsbefragung 2002 ins Leben gerufen. Das Projekt richtet sich vor allem an Kinderkrippen, Tagesheime, Mittagstische, Tagesmüttervereine und Schulen. Es bietet auch ein Beratungspaket an, das den Institutionen hilft, Planungen und Arbeitsabläufe auf eine gesunde und kin-

dergerechte Ernährung auszurichten. Ein Team von Fachfrauen des Ebenrains steht den Verantwortlichen dabei zur Seite.

«schnitz und drunder» wird vom Kanton angeboten und verfügt über eine eigene Website (siehe Fussnote). Das Kita Rössli hingegen finanziert sich selbst durch Beiträge der Eltern, abgesehen von einer Anschubfinanzierung des Bundes, die aber Ende Monat ausläuft. Zurzeit stehen in Hölstein 18 Tagesplätze zur Verfügung, demnächst sind es 24. Die Gruppe der Kinder ist international und umfasst in Hölstein etwa sechs Nationen. (OG)

www.schnitzunddrunder.bl.ch